

Bereits seit einiger Zeit überlegt der VfL Emslage eine neue Abteilung „Boule“ einzurichten und dafür zentral für den Verein ein Boulefeld auf dem ehemaligen Fußballplatz in Rühlerfeld einzurichten. Nunmehr ist es dem VfL Emslage kurzfristig gelungen, aus einem Förderprogramm für Outdoorsportgeräte und -anlagen des Landessportbundes Niedersachsen e.V. für das Vorhaben einen Zuschuss von 5.000 € einzuwerben. Bedingung für die Förderung ist aber u.a., dass das Vorhaben bis zum 31.12.2023 abgeschlossen und eine Zweckbindung von 12 Jahren gewährleistet ist.

Der Sportverein plant das Vorhaben auf dem Grundstück der Gemeinde Twist unmittelbar neben dem Dorfladen. Vorgesehen ist ein Spielfeld zur Größe von 13,40 m x 25,00 m. Das Feld wird mit einem Rasenbord eingefasst, an der Innenseite zusätzlich mit alten Feuerwehrschräuchen, um Beschädigungen an den Spielgeräten zu vermeiden. Der Aufbau erfolgt mit einer Schotterschicht und einem Oberbau aus Brechsand. Zum Schutz gegen Maulwürfe wird ein Flies eingebaut.

Es gibt keine feste Einteilung der Spielbahnen. Bei Bedarf werden die Spielbahnen mit Maurerschnüren aufgeteilt.

Ein Zugang soll von der Brahmsstraße geschaffen werden. Das Spielfeld wird nicht eingezäunt. Außerhalb der Spiel- und Trainingszeiten kann jedermann den Platz nutzen. So steht die Anlage auch Einheimischen, Urlaubern und Gästen zur Verfügung.

Mit dem Zuschuss des Landessportbundes können die notwendigen Materialkosten finanziert werden. Ein Zuschuss der Gemeinde Twist für das Vorhaben ist nicht notwendig. Die Arbeiten sollen in Eigenleistung umgesetzt werden.

Für den vorhandenen Bolzplatz bleibt ausreichend Platz erhalten. Daran hat auch der VfL Emslage ein starkes Interesse.

Mit dem Projekt möchte der Sportverein den Ortsteil besser in die Aktivitäten des Vereins einbinden.

Die Verwaltung sieht das Boulefeld als ein gutes Projekt für den Ortsteil. Wenn seitens der Ratsmitglieder keine Bedenken bestehen, kann eine entsprechende Nutzungsvereinbarung kurzfristig abgeschlossen werden.

Aus dem Fachausschuss wurden zu dem Vorhaben keine Bedenken vorgebracht.